



Pressemitteilung

Gedenkveranstaltung am 13. August 2011

Am historischen Ort wird der Opfer der Teilung gedacht

Die folgenden Informationen geben einen ersten Überblick über die Gedenkfeier am Vormittag und das Programm am Nachmittag des 13. August 2011. Für die Zeit von 9:00 bis 12.30 Uhr haben akkreditierte Kolleginnen und Kollegen Zugang zum Areal zwischen Denkmal und Kapelle der Versöhnung. Für TV und Radioberichterstattung wird es eine Poolbildung durch den RBB geben. Poolbildung wird es auch für Fotojournalisten geben.

Lesung der Geschichten von Mauertoten

Das Gedenken an den 50. Jahrestag des Mauerbaus beginnt bereits in der Nacht zum 13. August mit der Lesung der Biografien von Mauertoten. In der Kapelle der Versöhnung werden von 00:00 Uhr nachts bis 6:00 Uhr morgens die Geschichten der Menschen gelesen, die an der Berliner Mauer getötet wurden. Diese Lesung wird auf Deutschlandradio Kultur live übertragen. Die Kapelle ist während dieser Stunden für Presse und Besucher zugänglich.

Gedenkveranstaltung zum Mauerbau / Presse nur mit Akkreditierung!

In der Gedenkveranstaltung ab 10:00 Uhr werden Bundespräsident Christian Wulff, der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit und weitere Redner zum 13. August sprechen. Anschließend findet die Eröffnung des zweiten Teils der neuen Außenausstellung auf dem früheren Mauerstreifen statt. In der Kapelle der Versöhnung hält Pfarrer Manfred Fischer die jährliche Andacht zum Tag des Mauerbaus, diesmal mit besonderem Schwerpunkt auf den 50. Jahrestag. Danach werden am Denkmal für die Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft Kränze niedergelegt. Es folgt die „Minute für die Freiheit“, eine Schweigeminute im Gedenken an die Opfer und zur Erinnerung an den Schrecken der Teilung, zu der u.a. die UOKG (Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft) und der Förderverein der Gedenkstätte Berliner Mauer aufrufen. Das Areal zwischen Denkmal in der Ackerstraße und Kapelle der Versöhnung ist während dieser Zeit für geladene Gäste zugänglich.

Zeitzeugen und Informationen zur Mauergeschichte / Presse mit Anmeldung

Nach der Gedenkveranstaltung beginnt auf einer Bühne in der Ackerstraße das Programm zum 13. August mit Zeitzeugengesprächen, Opfern des SED-Regimes und anderen bedeutsamen Gästen. Thema des Nachmittags sind der Mauerbau, die Teilung Berlins und ihre Folgen. Auf der „Infomeile der Zeitgeschichte“ informieren Opferverbände, Grenzlandmuseen, Gedenk- und Erinnerungsstätten sowie zahlreiche Initiativen und Einrichtungen über ihre Angebote und Aktivitäten. Im Garten des benachbarten Hotel Grenzfall findet ein Zeitzeugencafé statt. Gesprächsrunden mit Zeitzeugen werden von Jugendlichen moderiert und Schriftsteller lesen zum Thema. Im Mauercafé in der Lazarus-Stiftung werden für Kinder Führungen, Lesungen und eine Malaktion angeboten.

Vom 11. bis 13. August wird jeweils abends das Open-Air-Kino „geteilte Welt – geteilte Stadt“ auf dem Gelände der Gedenkstätte Berliner Mauer gezeigt, mit interessanten Filmen zum Thema Mauerbau.

Für Rückfragen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 030 / 467 9866 61, presse@berliner-mauer-gedenkstaette.de